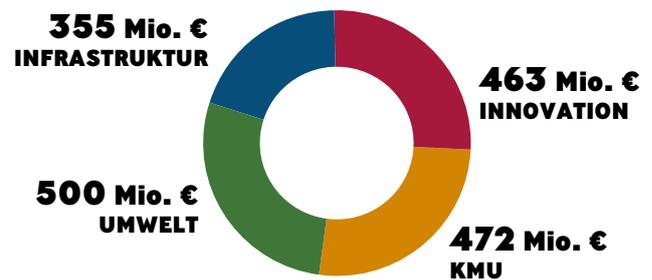


Aktivität der EIB-Gruppe in Österreich 2020

- Erneute Ergebnisverbesserung trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen
- Hohe Nachfrage nach Firmenliquidität infolge der Covid-19-Pandemie
- Starkes Engagement bei Finanzierungen für Klima- und Umweltschutz

AKTIVITÄT DER EIB-GRUPPE IN ÖSTERREICH



Die EIB-Gruppe, bestehend aus Europäischer Investitionsbank (EIB) und Europäischem Investitionsfonds (EIF), hat in Österreich 2020 trotz eines angespannten wirtschaftlichen Umfelds erneut ein sehr gutes Ergebnis verzeichnet. Das Finanzierungsvolumen erreichte 1,79 (2019: 1,72) Milliarden Euro, davon entfielen 1,63 (1,55) Milliarden Euro auf die EIB. Haupttreiber war die hohe Nachfrage nach Firmenliquidität infolge der Covid-19-Pandemie, besonders zur Abfederung der Krise bei kleinen und mittleren Unternehmen.

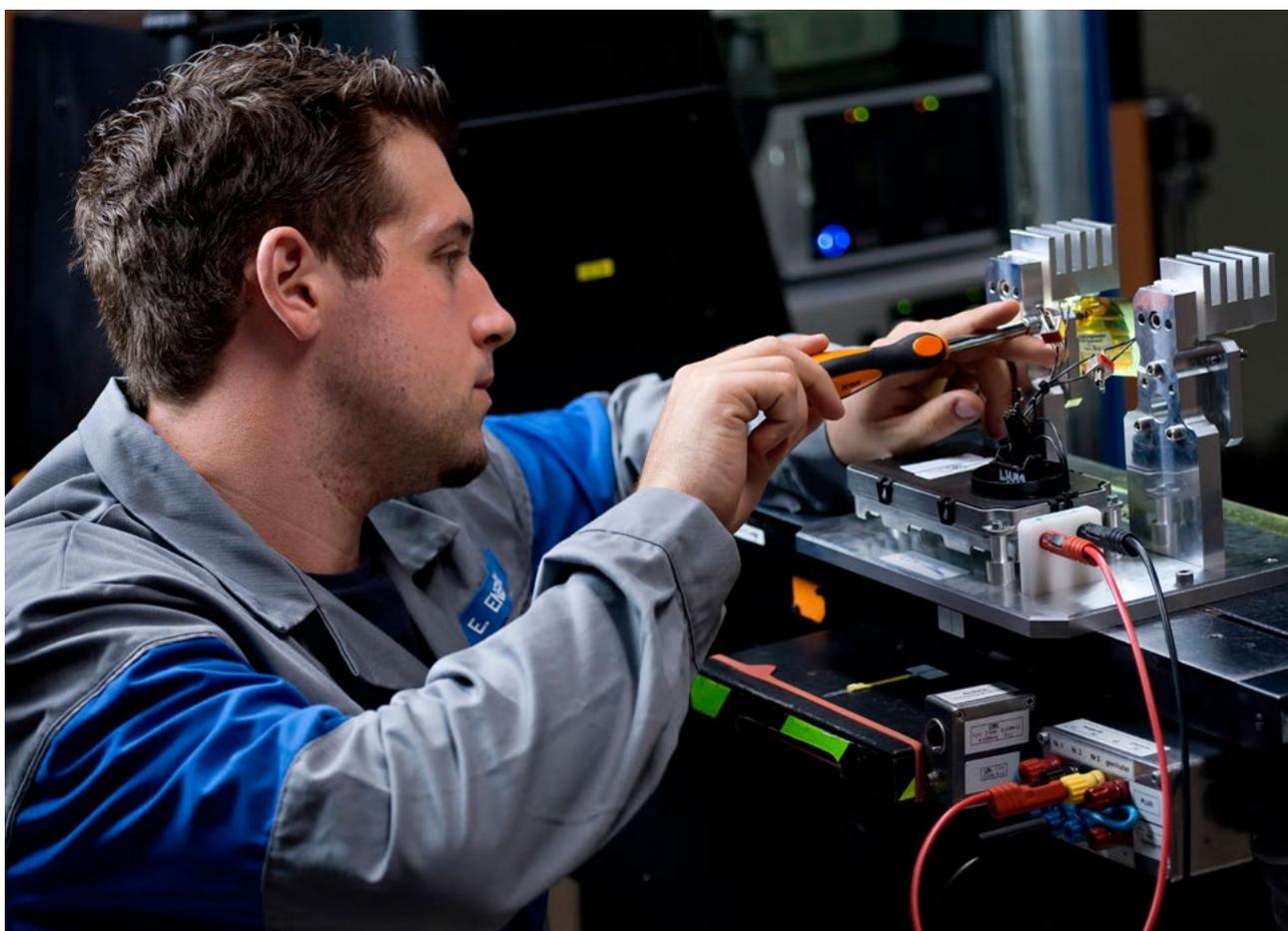
Ebenfalls im Blickpunkt standen Investitionen in Klima- und Umweltschutz sowie Finanzierungen für Forschung, Entwicklung und Innovation, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. In beiden Sektoren stellten EIB und EIF zusammen rund eine Milliarde Euro zur Verfügung. Für das laufende Jahr ist die EIB-Gruppe zuversichtlich, in Österreich ein Ergebnis in ähnlicher Größenordnung wie 2020 zu erzielen.



INNOVATION FÜR DAUERHAFTE JOBS

Förderung von F&E ist eine Kernaufgabe der Bank der EU

Die Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation zählt zu den Prioritäten der EIB-Gruppe und ist eine wichtige Voraussetzung für nachhaltiges Wachstum und hochwertige Arbeitsplätze. Dazu stellten EIB und EIF im vergangenen Jahr Finanzierungen von insgesamt 463 Millionen Euro zur Verfügung. Die österreichische Softwareschmiede TTTech Auto erhielt von der EIB 30 Millionen Euro für Forschung, Entwicklung und weiteres Wachstum. TTTech Auto hat sich auf die Entwicklung einer Sicherheits-Softwareplattform für intelligente Fahrerassistenzsysteme und automatisiertes Fahren spezialisiert. Das Unternehmen mit Sitz in Wien ist ein etablierter Softwarepartner globaler Automobilhersteller. Zu den weiteren innovativen Unternehmen, die von der Bank Millionenkredite erhielten, zählten der international tätige Automobilzulieferer Hirschmann und die ZKW-Gruppe, die Premium-Lichtsysteme und Elektronikkomponenten herstellt. Auch hier flossen die EIB-Gelder hauptsächlich in die Forschung und Entwicklung. Hirschmann erhielt von der EIB 65 Millionen Euro, die ZKW-Gruppe 150 Millionen Euro.



Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit in Österreich

Das Investitionsvolumen für Forschung, Entwicklung und Innovation lag 2020 bei

463 Millionen Euro



Bank der EU erklärt Kampf gegen den Klimawandel zur Priorität

Österreich hat sich einem engagierten Kampf gegen den Klimawandel verschrieben, und die EIB unterstützt das Land dabei als starker Partner, beispielsweise durch die Finanzierung von Windparks in Prinzendorf und Powi. Die Investitionen in Klima- und Umweltschutz stellten für die Bank der EU 2020 in Österreich einen Schwerpunkt dar. Insgesamt stellte die EIB 500 Millionen Euro dafür bereit. Noch wichtiger ist allerdings: Die Bank fördert nicht nur direkt die Erzeugung regenerativer Energie oder die Verbesserung der Energieeffizienz im Wohnungsbau, sondern sie sorgt auch dafür, dass Projekte, die nicht unmittelbar diesem Zweck dienen, eine positive Klima- und Umweltwirkung haben. Das ist inzwischen bei jedem zweiten EIB-Projekt in Österreich der Fall.

Damit liegt das Engagement der EIB in Österreich auf einer Linie mit ihrer grundsätzlichen Stoßrichtung, sich international als Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel zu positionieren. Denn sie hat sich als Klimabank der Europäischen Union drei übergeordnete Ziele gesetzt: erstens, bis 2025 den Anteil der Mittel für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit auf über 50 Prozent der jährlichen Finanzierungen zu erhöhen; zweitens, im anstehenden kritischen Jahrzehnt inner- und außerhalb der EU grüne Investitionen von einer Billion Euro anzustoßen, und drittens, per Ende 2020 sämtliche neuen Finanzierungen an den Zielen des Pariser Abkommens auszurichten. Daraus folgt im Umkehrschluss, dass zahlreiche Projekte jetzt tabu sind: Das betrifft Investitionen in die herkömmliche Nutzung fossiler Energieträger, wie etwa den Bau neuer konventioneller Kraftwerke, CO₂-intensive Landwirtschaft oder die Erweiterung von Flughäfen.

Ein starker Partner für das Land

Die Investitionen im Kampf gegen den Klimawandel erreichten im vergangenen Jahr

557 Millionen Euro

TÄTIGKEIT DER EIB-GRUPPE 2020 IM ÜBERBLICK

Projekte

Die EIB-Gruppe genehmigte Projekte
im Umfang von

76,8 Mrd. €

innerhalb und außerhalb der EU

Hebelwirkung

Die Finanzierungen der EIB-Gruppe ermöglichten

240 Mrd. €

an Investitionen in der EU-27

Grüne Finanzierungen

Im vergangenen Jahr waren

40 %

aller EIB-Projekte grün

Covid-19-Hilfen

Die EIB-Gruppe vergab Covid-Hilfen von

25,46 Mrd. €

Investitionsoffensive für Europa

Der Europäische Fonds für strategische
Investitionen vergab

102,8 Mrd. €

für Projekte in Europa (2015–2020)

Knapp

4,2 Mio. Jobs

seit dem Start der Investitionsoffensive für
Europa gesichert

PRESSEKONTAKT

Donata Riedel

+49 30 5900479-12

+49 151 1465 9021

d.riedel@eib.org

Büro der EIB-Gruppe in Österreich

Mattiellistraße 2-4

A-1040 Wien

Österreich

+43 15053676

vienna@eib.org

Pressestelle

+352 4379-210000

+352 4379-61000

press@eib.org

www.eib.org/press

KONTAKT ALLGEMEIN

Europäische Investitionsbank

98-100, boulevard Konrad Adenauer

L-2950 Luxembourg

Information Desk

+352 4379-22000

+352 4379-62000

info@eib.org

www.eib.org